

K i r c h l i c h e M i t t e i l u n g e n DER PFARRGEMEINDE ST. JOSEF

Nr. 4 – Samstag, 22. Mai - Freitag, 18. Juni 2010 - Jahrgang 56

Pfingsten - die Sieben Gaben des Heiligen Geistes

Sei alter Zeit werden in der Kirche die sieben Gaben des Geistes genannt, an denen spürbar ist, dass Gottes Geist am Werk ist.

Weisheit: Manchmal weiß ich nicht, worauf es in meinem Leben ankommt. *Herr, gib mir die Gabe der Weisheit, damit ich erkenne, was wirklich wichtig ist, und ich mein Leben nach dir ausrichte.*

Einsicht: Oft frage ich mich, welchen Sinn all mein Tun hat, wofür ich eigentlich lebe. *Herr, gib mir die Gabe der Einsicht, damit ich nicht ziellos vor mich hinlebe. Lass mich erkennen, dass du hinter allem bist.*

Rat: Manchmal gerate ich in Schwierigkeiten und brauche Rat. *Herr, mache mich fähig, mir helfen zu lassen und gib mir die Gabe des Rates, damit ich mit viel Phantasie andere trösten, sie ermutigen und ihnen helfen kann.*

Stärke: Enttäuschungen und Schwierigkeiten nehmen mir oft den Mut, das zu tun, was ich für richtig halte. *Herr, gib mir die Gabe der Stärke, Durststrecken durchzustehen und meinen Weg zu gehen.*

Erkenntnis: Manchmal türmen sich Probleme wie ein Berg vor mir auf, ich weiß allein nicht mehr weiter und frage, wie ich mich verhalten soll. *Herr, gib mir die Gabe der Erkenntnis, damit ich die Dinge sehe, wie sie sind, mir nichts vormache und das Richtige tue.*

Frömmigkeit: Es fällt mir nicht immer leicht, die Spuren Gottes im Alltag zu entdecken und meine Gebete werden zu leeren Worthülsen. *Herr, gib mir die Gabe der Frömmigkeit, damit ich in dem, was mir begegnet, dich entdecke und mein Leben vor dir zur Sprache bringe.*

Gottesfurcht: Oft vergesse ich, dass Gott Grund und Ziel meines Lebens ist. Irgendwelche Dinge kommen mir als die wichtigste Sache der Welt vor. *Herr, gib mir die Gabe der Gottesfurcht, damit ich die alltäglichen Dinge richtig einordne und nicht vergesse, dass du es bist, der mein Leben trägt.*

Peter Maile, Diakon Kath. Gesamtkirchengemeinde.

Gottesdienste in St. Josef

Samstag, 22. Mai

18:30 Eucharistiefeier

† für Nadja Treusch

Pfingstsonntag,

23. Mai

(Ev Joh 20,19-23)

10:30 Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 24. Mai

**10:30 Ökumenischer Gottesdienst in
der Hohenkreuzkirche**

(s. Artikel Seite 3/4)

Donnerstag, 27. Mai

18:30 Rosenkranz

Samstag, 29. Mai

18:30 Eucharistiefeier

† für Elfriede und Johann Hoffmann

Dreifaltigkeitssonntag, 30. Mai

(Ev Joh 16,12-15)

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. Juni

9:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Juni – Fronleichnam

**9:30 Eucharistiefeier „Gebt ihr ihnen
zu essen“ im Hof der Hohenkreuz-
schule, anschließend Prozession zur
Kirche und Fest im Gemeindehaus**

Samstag, 5. Juni

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Juni – 10. Sonntag im

Jahreskreis (Ev Lk 7,11-17)

10:30 Eucharistiefeier

10:30 Kinderkirche

Dienstag, 8. Juni

9:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Juni

18:30 Rosenkranz

Samstag, 12. Juni

18:30 Eucharistiefeier

† für Gertrud Pawelczyk

**Sonntag, 13. Juni – 11. Sonntag im
Jahreskreis (Ev Lk736-8,3/Lk7,36-50)**

10:30 Eucharistiefeier

10:30 Kinderkirche

11:45 Tauffeier

**18:00 Konzert der Dresdner Kapell-
knaben**

Dienstag, 15. Juni

9:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. Juni

18:30 Rosenkranz

Samstag, 19. Juni

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Juni

10:30 Eucharistiefeier

Geriatrisches Zentrum Esslingen

Eucharistiefeier: 24.05., 9:30 Uhr; Wort-
gottesfeier am 07.06., 10:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Ein Beichtgespräch ist nach Absprache
möglich.

Tauftermine

13.06., 11:45 Uhr; 18.07., 14:00 Uhr

Bitte melden Sie sich spätestens 14 Ta-
ge vorher im Pfarrbüro an.

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Paulina Abbate, Hohenbühlweg 8

Jubilare unserer Gemeinde

- 26.05. Marianna Faller, Geschw.-Scholl-Str. 47, 89 Jahre
- 27.05. Agnes Hasenkopf, Gollenstraße 7, 70 Jahre
- 27.05. Ursula Reinmüller, Kolpingstraße 25, 70 Jahre
- 28.05. Dr. Ewald Grode, Laienweg 33, 75 Jahre
- 30.05. Winfried Brodowski, Hertfelderstraße 2/3, 75 Jahre
- 01.06. Erich Schiedermeier, Hertfelderstraße 21, 75 Jahre
- 04.06. Nikolaus Marder, Kolpingstraße 28, 81 Jahre
- 04.06. Senta Kinner, Eichenweg 11, 70 Jahre
- 06.06. Gertrud Urban, Talstraße 162, 86 Jahre
- 06.06. Johann Spaeth, Im Köpfen 35, 83 Jahre
- 07.06. Maria Müller, Goerdelerweg 27, 85 Jahre
- 07.06. Anna Zweigle, Gollenstraße 27, 80 Jahre
- 08.06. Rosa Litschka, Im Holzberg 12, 86 Jahre
- 11.06. Emma Volk, Leimenackerweg 3, 91 Jahre
- 13.06. Gertrud Grehn, Laienweg 35, 75 Jahre
- 14.06. Walter Blaschke, Rotenackerstr. 7/1, 85 Jahre
- 15.06. Priska Müller, Hertfelderstraße 64, 83 Jahre

Allen genannten und nicht genannten Jubilaren einen herzlichen Gruß und Glückwunsch zum Geburtstag oder einem anderen Festtag, den Sie in diesen Tagen begehen.

Gesundheit und Gottes Segen für Sie!

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Von Gott in die Ewigkeit heimgerufen wurden

- Johannes Paul Kulbe, Kolpingstraße 44, 79 Jahre
- Nadja Treusch, Wilhelm-Leuschner-Str. 55, 48 Jahre
- Egon Wiegele, Betzgerstraße 11, 61 Jahre
- Irma Wipfel, Schlesierstraße 25, 89 Jahre

Veranstaltungskalender

- 09.06. 14:30 Seniorennachmittag, Großer Saal
- 10.06. 19:45 Kirchenchor, Großer Saal
- 11.06. Beginn der Fußball-WM
- 17.06. 19:30 Kirchengemeinderat, Kleiner Saal

Pfingstmontag: Tag der weltweiten Kirche 10:30 Hohenkreuzkirche

Pfingsten heißt: Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft, Sprache und Kultur verstehen einander – bewegt durch Gottes Geist.

Am Pfingstmontag, dem 24. Mai 2010, feiern wir in der **Hohenkreuzkirche** um **10:30** Uhr deshalb einen besonderen **ökumenischen Gottesdienst**. Wir laden Menschen unterschiedlicher Konfessionen und Nationen, die bei uns im Esslinger Norden leben, ein, die Geschichte vom Pfingstwunder in ihrer Sprache vorzulesen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir bei einem kleinen Imbiss beieinander sitzen.

Feiern Sie mit – bringen Sie eine Kleinigkeit zu essen mit (etwas Typisches für Ihr Land, Ihre Gegend oder auch nur für Sie) und lassen Sie uns gemeinsam heute erleben: wir in unseren Ortsgemeinden im Esslinger Norden sind Teil der weltweiten Kirche Jesu Christi!

Mechthild Hannig

Musik in St. Josef

Konzert und Besuch der Dresdner Kapellknaben am 13. Juni 2010

Am Sonntag, 13. Juni, werden die Dresdner Kapellknaben um 18:00 Uhr ein geistliches Konzert mit Werken von Schütz, Bruckner, Mendelssohn und anderen in St. Josef geben. (Keine Sorge – zum ersten deutschen Gruppenspiel in Südafrika um 20:30 Uhr können alle gut vor dem Fernseher sitzen!) Die Dresdner Kapellknaben sind der Chor der katholischen Bischofskirche in Dresden und können auf eine 300jährige Geschichte zurückblicken. Sie werden in einem Internat musikalisch und schulisch ausgebildet und zählen zu den besten Knabenchören in Deutschland. Umso mehr freuen wir uns, die Jungs bei uns zu Gast zu haben. Sie werden auf der Rückfahrt einer Konzertreise in die Schweiz hier Station machen und am nächsten Tag nach Dresden zurück fahren.

Daher suchen wir für Sonntag auf Montag Privatquartiere für die jungen Sänger.

Ingesamt sind die Kapellknaben etwa 50 Jungs zwischen 10 und 19 Jahren, dazu zwei erwachsene Begleiter und der Busfahrer.



D R E S D N E R
KAPELLKNABEN

Wir suchen also Übernachtungsmöglichkeiten von Sonntag auf Montag, eventuell ein Abendessen und ein Frühstück – das hängt noch ein bisschen vom Rahmenprogramm ab (wir denken zum Beispiel daran, das Fußballspiel nach dem Konzert gemeinsam anzuschauen). Ankunft und Verteilung auf die Quartiere ist für 15:30 Uhr am Sonntag geplant, die Abreise für Montag gegen 9:00 Uhr. Aber Sie können sie sicher auch später abholen bzw. schon früher am

Montagsmorgen zum Gemeindehaus bringen, das ist kein Hindernis für die Aufnahme.

Falls Sie einen oder zwei (oder mehr?) der Jungs bei sich aufnehmen können, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich im Pfarrbüro St. Josef (Telefon: 3704015, E-Mail: pfarrbuero@sankt-josef-es.de) melden. Über weitere Details werden Sie dann von uns informiert. Und in jedem Fall laden wir ein, sich den Termin für das sicher außergewöhnliche Konzert vorzumerken.

Stefan Karbach, Pfarrer

Vorschau

Am Sonntag, 4. Juli 2010, gibt es im Esslinger Norden eine Konzert-Premiere: Die Orgelbaufördervereine von St. Bernhardt und St. Josef möchten die Orgeln des Esslinger Nordens vorstellen und laden herzlich ein zum

„Wandelkonzert“

Wir „wandeln“ von einer Orgel zur anderen und werden dort verschiedene Orgelwerke, gespielt von den jeweiligen Organisten der Gemeinden, hören. Zu Beginn wird jeweils der gleiche Bachchoral gespielt, der Ihnen dann den Klang der jeweiligen Orgel in ihrem Kirchenraum darstellt. Jede Organistin wird noch ein Orgelwerk ihrer Wahl erklingen lassen.

Beginn ist um 15:00 Uhr in St. Bernhardt. Danach „wandeln“ wir zu Fuß (oder wer nicht gehen möchte per Pkw) nach Hohenkreuz (Beginn 16:00 Uhr) und zum Schluss nach St. Josef (Beginn 17:00 Uhr).

Für eine kleine Stärkung ist in Hohenkreuz und St. Josef gesorgt.

Bitte notieren Sie sich schon heute dieses Orgel-Highlight in Ihrem Kalender.
Orgelbauförderverein St. Josef

Aus dem Kirchengemeinderat

Am Dienstag, den 13. April traf sich der neue Kirchengemeinderat zur konstituierenden Sitzung. Nachdem die neuen Kirchengemeinderäte durch Pfarrvikar Karbach offiziell verpflichtet wurden, wendeten wir uns der Liste der Tagesordnungspunkte zu.

Im Vordergrund standen die Wahlen zur Besetzung der Positionen innerhalb des Kirchengemeinderates, des Verwaltungsausschusses und die Vertreter des KGR in externe Gremien.

Zur zweiten KGR-Vorsitzenden wählten wir wieder Frau Dr. Albers und zu ihrem Stellvertreter Herrn Dr. Hein, wodurch die Arbeit, die von beiden während der vergangenen Jahre geleistet wurde, Bestätigung erhielt. Dankenswerterweise stellte sich für die Protokollführung erneut Frau Goetze zur Verfügung. Von den

neuen Mitgliedern meldeten sich für diese Aufgabe Frau Dr. Leonhardt und Herr Mayle, sodass sich diese wichtige Arbeit zukünftig drei Personen im Wechsel teilen.

Für den Verwaltungsausschuss wählten wir mit Frau Hermann, Herrn Pollmann und Herrn Dr. Hein drei stimmberechtigte Mitglieder sowie als weiteres Mitglied die Zweite Vorsitzende Frau Dr. Albers. Zu Stellvertretern wurden Frau Dr. Leonhardt und Frau Klvana-Maiß gewählt.

Zu Vertretern für den Gesamtkirchengemeinderat wurden Frau Dr. Leonhardt, Frau Dr. Albers und Frau Illenberger gewählt, wobei die beiden letztgenannten bereit sind, auch die Vertretung von St. Josef innerhalb des Geschäftsführenden Ausschusses zu übernehmen.

In die Arbeitsgruppe 2020, welche sich um die zukünftige Nutzung kircheneigener Gebäude innerhalb der Gesamtkirchengemeinde kümmern wird, wurden Herr Mayle und Frau Claß-Mahler gewählt. Als Vertreter unserer Gemeinde für den Dekanatsrat wählten wir Herrn Dr. Hein.

Zudem beschlossen wir, dass die weiteren Kandidaten der Kirchengemeinderatswahl sowie ein Vertreter der Jugendlichen als beratende Mitglieder in den Kirchengemeinderat hinzugezogen werden sollen. Hierzu wird das Einverständnis der Personen eingeholt und anschließend der Gemeinde bekannt gegeben. Im Weiteren wurde dem Vorschlag von Pfarrer Schrenk zugestimmt, dass die Aufgabe zur Vertretung der Gemeinde an Pfarrvikar Karbach delegiert wird. Diese Delegation schließt auch ein, dass Pfarrvikar Karbach als Dienstvorgesetzter der Angestellten der Gemeinde beauftragt wird.

Weitere Punkte dieses Abends waren die beabsichtigte Ausbildung zu Wortgottesfeierleiter/innen, wofür der neue Kirchengemeinderat seine Zustimmung erteilte und das Fronleichnamsfest, welches in diesem Jahr nicht mehr ausschließlich vom Kirchenchor geschultert werden kann und daher etwas anders gestaltet sein wird.

Erkennbar war an diesem Abend, dass sowohl alte als auch neue Kirchengemeinderäte motiviert sind, mit Energie und Geradlinigkeit die anfallenden Aufgaben anzupacken. - Ingrid Claß-Mahler

St. Josef saniert das Gemeindehaus

Das Gemeindehaus als ein Zentrum für Begegnungen zahlreicher Gruppierungen in unserer Kirchengemeinde ist in die Jahre gekommen. Wir müssen es sanieren. Die wichtigsten Maßnahmen drehen sich um die Senkung des Energieverbrauchs. Zum Beispiel lassen die Fenster viel zu viel Wärme entweichen. Ferner ist die Beleuchtung auf energiesparende Techniken umzurüsten. Die aufzuwendenden Kosten müssten sich allein schon aufgrund zu erwartender Ein-

sparungen bei den Energiekosten rechnen. Das ist aber nur die rein finanzielle Betrachtungsweise. Wir sind als Christen davon unabhängig gehalten, vorbildlich zu sein, unsere Umwelt zu schonen und sie für unsere Nachkommen lebenswert zu erhalten. Deshalb ist unser Hauptziel ein deutlich geringerer Energiebedarf bei mindestens gleich bleibendem Benutzungskomfort.

Nachdem wir Dank der Spendenbereitschaft der Gemeindemitglieder nun die großen Projekte, die „Erneuerung des Kircheninnenraumes“ ganz und die „Erneuerung der Pfeifenorgel“ finanziell fast vollständig bewältigt haben, sollten wir uns nun auf das Ansparen von Geld für die Sanierung und energetische Verbesserung unseres Gemeindehauses konzentrieren. Wir haben bereits damit angefangen und haben den Erlös des letzten Kleidersachenmarktes einem Rücklagenkonto für die Gemeindehaussanierung zugeführt.

Wenn die aus solchen Erlösen und aus Spenden gespeisten Rücklagen einen spürbaren Teil der veranschlagten Kosten abdecken, macht es Sinn, die Planungen zu vertiefen und um Unterstützung nachzusuchen. Die Ergebnisse der Planungen sind dann der Gemeinde zu berichten. Bei Ihren Spenden wäre „Gemeindehaussanierung“ das richtige Stichwort beim Überweisen auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Josef: KSK Esslingen, Nr. 171 063, BLZ 611 500 20.

Fronleichnam in St. Josef – in diesem Jahr etwas anders

Am **3. Juni** feiern wir wieder in unserer Gemeinde das Fronleichnamsfest. Es gibt in diesem Jahr ein paar Veränderungen. Zwar findet der Gottesdienst wieder **um 9:30 Uhr** im Schulhof der GHS Hohenkreuz (Seracher Straße) statt, jedoch an einer anderen Stelle. Lassen Sie sich überraschen. Bei Regen ist der Gottesdienst in der Kirche. Nach der Eucharistiefeier, die wir unter das Thema:

"Gebt ihr ihnen zu essen"

gestellt haben, geht die Prozession durch die Seracher Straße zum abschließenden Segen in unsere Kirche.

Anschließend sind Sie alle zum Gemeindefest in den Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter ins Gemeindehaus) eingeladen.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt in diesem Jahr der Orgelbauförderverein (Essen), der Kirchenchor (Kaffee und Kuchen), die Ministranten mit Mini-Cocktails und für den Durst sorgen Männer aus der Sportgruppe. Außerdem hat Frau Hermann mit ihrem Team wieder einen Flohmarkt vorbereitet. Viele Helferinnen und Helfer, ob auf dem Schulhof oder im Gemeindehaus, sind bemüht, dass es ein gutes Fest wird und hoffen, dass die Gemeinde diesen Tag gemeinsam feiern und genießen kann. Das Fest endet um 16:00 Uhr.

Flohmarkt

ist wieder am **3. Juni an Fronleichnam**, ab 12:00 - ca. 16:00 Uhr. Es werden wieder jede Menge gespendete, neue und alte, nützliche und dekorative Sachen angeboten. Wir brauchen noch dringend Verstärkung für den Verkauf, auch wenn Sie nur 1 Stunde Zeit haben. Sie werden sehen, es macht Spaß. Wenn Sie noch Gegenstände haben, die Sie nicht mehr brauchen und wenn Sie helfen wollen, melden Sie sich bitte unter Tel.: 37 17 77 oder Mail: RoHemEs@web.de
Rosemarie Hermann

St.-Josefs-Kleidermarkt

Der Erlös des Kleidermarktes vom 20. März von über 500,00 € wird für die Gemeindehaus-Renovierung angespart. Herzlichen Dank allen Kuchenspendern und Helfern.

Vielleicht könnten Sie sich vorstellen, das eine oder andere Mal mitzuhelfen, dann melden Sie sich bitte unter Tel.: 37 17 77 oder Mail RoHemES@aol.com
Danke, Rosemarie Hermann

Verabschiedung von Jan Beske

Neun Monate Zivildienst gehen zum 31. Mai 2010 zu Ende. Kaum haben sich die Jungs an uns und wir an sie gewöhnt, sind sie schon wieder weg. Wie wird es erst sein, wenn der Dienst nur noch 6 Monate beträgt?

Jan hat wöchentlich den Putzlappen geschwungen im Gemeindehaus, in der Kirche, hat die Treppen vom Laub gefegt und viele, viele Fotos auf Geburtstagskarten geklebt. Die Mithilfe und Vertretung im Büro gehörte mit zu seinen Aufgaben. Wir sind froh, dass er da war und danken herzlich für die Unterstützung. Für sein Studium und den weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute.

Firmung 2010

Unter dem Motto „Wir starten durch ...“ hat Weihbischof Dr. Johannes Kreidler am 24. April dreißig Jugendlichen unserer Kirchengemeinde St. Josef das Sakrament der Firmung gespendet. Die Jugendlichen haben sich seit Dezember auf diesen Tag vorbereitet. Auf dem Firmfahrplan standen u. a. drei Firmtreffen, die Teilnahme an der Aktion Vesperkirche, ein Gesprächsabend mit Mitgliedern der Kirchengemeinde und ein gemeinsames Wochenende in Tübingen.

Gefirmt wurden:

Niko Baum

Katja Beutel

Carina Bischoff

Stefanie Dambrowski

Tina Erden

Martina Habermehl

Anna Klapproth

Jonas Kerner

Robert Nitsch

Romana Ortner

Judith Pathirajah

Daniela Planinac

Leonardo Raab

Carolin Rohleder

Marco Rohleder

Francesco Salerno

Philip Kneissl
Dennis Kuzman
Ilirjana Lieshaj
Benjamin Mahler
Paulina Mayle
Patricia Müller
Manuel Netzold de Oliveira

Daniel Schodt
Steven Schubert
Ruth Schwer
Jule Stoll
Jennifer Ulmann
Robin Wieland
Benjamin Zeis

Die Kirchengemeinde St. Josef wünscht allen Neugefirmten für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen.

Herzlich danken wir auch den Ehrenamtlichen: Edith Beutel, Ingrid Claß-Mahler, Rosemarie Hermann, Ulrike Mayle und Gerhard Micheel für ihr Engagement im Firmteam.

Diakon Markus Schwer

Austräger für Kirchliche Mitteilungen gesucht

Wieder einmal suchen wir für die ca. 10 Ausgaben der Kirchlichen Mitteilungen einen oder zwei Austräger. Es ist ein Gebiet zwischen Stettener Straße und Mülbergerstraße. Das Gebiet könnte auch anders eingeteilt werden. Die Termine, wann die Kirchlichen Mitteilungen erscheinen, sind im Voraus bekannt. Die Straßen können auch neu eingeteilt werden. Wir erleben immer wieder, dass es ein wichtiger Dienst für die Gemeinde ist. Vor allem älteren Gemeindemitgliedern, die nicht mehr regelmäßig in den Gottesdienst kommen können, ist die Verbindung mit der Gemeinde über die Kirchlichen Mitteilungen wichtig. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro. Am Ende des Jahres gibt es für Ihre Mühe eine kleine Belohnung.

Seniorenachmittag am Mittwoch, 9. Juni, 14:30 Uhr

Am 9. Juni haben wir Frau Hemminger-Narr von der Burgapotheke zu Gast.

„**Wohlbefinden im Alltag**“ ist das Thema für Männer und Frauen. Tipps, Düfte und Pröble gibt es dazu.

Wie immer sind wir im Großen Saal. Wir freuen uns schon heute auf Ihr Kommen. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Gäste sind immer willkommen.

Heinz Haller (Tel. 370 19 31) und Elisabeth Kietz (Tel. 370 83 59)

Qigong für Seniorinnen und Senioren - Schnupperangebot

Qigong-Übungen sind jahrhundertealte Übungen der Chinesischen Medizin zur Pflege der Lebensenergie. Die Übungen verbinden sanfte und langsame Bewegungen mit innerer Aufmerksamkeit. Damit können die Organfunktionen gestärkt und die seelische Ausgeglichenheit und die Konzentrationsfähigkeit verbessert werden. Körperwahrnehmung und Beweglichkeit werden gefördert.

Die im Kurs angeleiteten einfachen Übungen können im Sitzen ausgeführt werden und sind daher besonders auch für Menschen mit Bewegungseinschränkungen geeignet.

Es finden zunächst **3 Termine** statt: **10.06., 24.06. und 01.07.2010 jeweils 17-18 Uhr**

Ort : Gemeindehaus St. Josef, Barbarossastr. 49, Kleiner Saal (Eingang ebenerdig vom Hohenkreuzweg aus)

Kursentgelt: 15,- € (bitte am ersten Kurstermin bezahlen)

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe oder dicke Socken

Anmeldung und Kontakt: Kathleen Lindner, Tel. 0711/35130277

DIES UND DAS

Straßenexerziten – ein Schnuppertag

Normalerweise verbindet man mit Exerziten eine Zeit zum Abschalten, um sich ganz auf sich selbst und auf Gott zu konzentrieren.

Auch dieser Samstag wird mit einer solchen Zeit der Besinnung beginnen. Doch dann geht es darum, auf die Straßen hinauszugehen um zu entdecken, wo Gott mitten in der Stadt begegnen kann. Anschließend kommen die Teilnehmer zusammen, um sich gegenseitig von ihrem Exerzitentag zu erzählen und ihre Erlebnisse zu deuten. In einer gemeinsamen Meditation werden die Erfahrungen dieses Schnuppertages der Straßenexerziten vertieft.

Samstag, den 5. Juni 2010, 10:00 -16:00 Uhr

Ort: Franziskanerkirche, Blarerplatz

Leitung: Cornelia Reusch, Pfarrerin und Meditationsbegleiterin, Michael Schindler, Cityseelsorger und Meditationsbegleiter

Anmeldung: bis zum 31.5 bei der Kath. Erwachsenenbildung, Telefon 0711/38 2174 – mail: info@keb-esslingen.de

Bei Straßenexerziten besteht der Grundsatz, dass sie kostenlos sind, so dass jede/r die Möglichkeit hat, teilzunehmen.



Eine-Welt-Verkauf...

... ist nach den Gottesdiensten am 22.05 und 23.05.

Das Café Flandern

(Flandernstr. 49), Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung hat wieder geöffnet: am 13. Juni.

Ihr Besuch ist eine wertvolle Unterstützung der Idee. Mit der Buslinie 105 (Haltestelle: Am Schönen Rain) können Sie auch mit öffentlichen Verkehrsmittel fahren.

80 Jahre Jugendhaus St. Antonius

Die Zentrale der kirchlichen Jugendarbeit feiert mit einem Tag der offenen Tür

Wernau: Das Jugend- und Tagungshaus St. Antonius in Wernau feiert am 12. Juni 2010 mit einem Tag der offenen Tür seinen 80. Geburtstag und lädt alle, die sich mit ihm und seiner Geschichte verbunden fühlen, dazu ein. Seit 1930 wirkt es als Schulungshaus und später mit dem Sitz der BDKJ-Diözesanstelle und des Bischöflichen Jugendamtes als Zentrale der katholischen Jugendarbeit in die gesamte Diözese Rottenburg-Stuttgart hinein. Im Laufe der Zeit hat das Gebäude und seine direkte Umgebung viele bauliche Veränderungen erfahren und unzählige Menschen haben es in ihren verschiedensten Funktionen und Ämtern als Begegnungsstätte der Jugend kennen gelernt. Dieses Wirken über Jahrzehnte soll mit den heute „Aktiven“ in der Jugendarbeit und Jugendpastoral und den Ehemaligen von 1930 bis heute gebührend gewürdigt und gefeiert werden. Dabei sollen die Jugendlichen, um die sich die gesamte Jugendarbeit dreht, im Mittelpunkt stehen: Auf einer Info-Meile präsentieren Fachstellen, Einrichtungen und Jugendverbände sich selbst mit Mitmachaktionen und zeigen aktuelle Trends und Aktionen der katholischen Jugendarbeit auf. Markante Meilensteine der diözesanen Jugendarbeit von der Vergangenheit bis zur Gegenwart werden anhand der neu aufgelegten Jugendhaus Chronik und einer Ausstellung präsentiert. Daneben gibt es ein buntes Programm auf der Kulturbühne mit Musik, Kabarett, Theatersport und Talkrunden. Um 18:00 Uhr schließt das Fest mit einem Gottesdienst im Festzelt auf dem Gelände mit Weihbischof Thomas Maria Renz und allen seinen BesucherInnen, die sich mit dem Haus und seiner Geschichte verbunden fühlen.

Weitere Informationen gibt es bei der BDKJ-Diözesanstelle Rottenburg-Stuttgart, Antoniusstr. 3, 73249 Wernau, Tel. 07153 3001-114, Fax 07153 3001-603, EMail: dioezesanleitung@bdkj.info, www.bdkj.info

AN (GE)DACHT

JABULANI – so heißt der offizielle Spielball der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Das Wort bedeutet in der Sprache der Zulu „Feiern“. Was soll gefeiert werden? Das scheint auf der Hand zu liegen: der Sport, speziell der Fußball. Doch das Motto der Spiele weist in eine andere Richtung: „Ke Nako. Celebrate Africas Humanity.“ – „Es ist Zeit, Afrikas Menschlichkeit zu feiern.“ Die Tatsache, dass 2010 die erste Fußballweltmeisterschaft auf afrikanischem Boden stattfindet, wird dem Turnier seinen Stempel aufdrücken und ist ein Hoffnungszeichen; Grund genug, das Klischee von Afrika als Kontinent von Krieg, Hunger und AIDS zu überdenken. Das Motto soll Afrikas größte Ressource, nämlich die Wärme, Freundlichkeit, Bescheidenheit und Menschlichkeit seiner Einwohner, herausstellen. Und darin liegt zugleich die Gefahr, Erwartungen zu haben, die den Sport überfordern. Auch wenn Milliarden Menschen zuschauen und es zugleich um Milliardensummen geht, bei aller Gigantomanie, bleibt Fußball ein Spiel. Ein Spiel, das Freude macht, das Emotionen entfacht, das Menschen näher bringen kann. Vielleicht ein neues „Sommermärchen“ – und das wäre schon viel, aber eben auch nicht mehr. Wenn Fußball ein Spiel bleiben darf, kann er uns Freude machen, haben wir einen Grund zum Feiern. Jabulani!

(Aus „Image“ – von Michael Tillmann)

Sprechstunde des Pfarrers: Pf. Karbach ist nach telefonischer Vereinbarung zu erreichen. –
Anschrift: Kath. Kirchengemeinde St. Josef, Barbarossastraße 51, 73732 Esslingen

Telefon 0711/370 40 15, Telefax 0711/370 56 82

E-Mail: pfarrbuero@sankt-josef-es.de – www.sankt-josef-es.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: - Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr, Dienstag und Mittwoch
14:30 - 17:00 Uhr.

Konto-Nr. der Pfarrgemeinde St. Josef: KSK Esslingen, Nr. 171 063, BLZ 611 500 20

Spendenkonto für die Orgel: KSK Esslingen, Nr. 8 34 76 48, BLZ 611 500 20.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Kirchlichen Mitteilungen ist der 7. Juni.

Wenn Sie etwas im Pfarrbrief veröffentlichen wollen, geben Sie bitte den Text (mit Namen) bis zu diesem Termin im Pfarrbüro ab. Kath. Kirchengemeinde St. Josef, Barbarossastraße 51, 73732 Esslingen, Hrsg. KGR St. Josef